



Einige der (bald) neuen Bewohner der Brunhildenstraße 43 (v.l.): Birgit Berg, Heidi Diemer, Ingrid Nensel, Monika Renzihausen und Klaus Barbian.

Foto: Jörg Halisch

„Mittelalte“ Mitbewohner gesucht

WOHNEN Im Hausprojekt „Horizonte“ im Weidenborn wollen ältere Menschen zusammen leben / Einzug im Mai

Von Nele Leubner

WIESBADEN. Mehr als fünf Jahre haben sie geplant, Ideen gesammelt und Mitstreiter gesucht. Im Mai wird endlich ihr Traum wahr: der gemeinsame Einzug in das Wohnprojekt „Horizonte“ für ältere Menschen. Im Mai wird das Gebäude in der Brunhildenstraße 43 von der „Wiesbadener Wohnbaugesellschaft“ (GWG) fertig gebaut sein. Bis dahin müssen aber noch einige Hindernisse aus dem Weg geschafft werden. Horizont-Vorsitzende Heidi Diemer erklärt: „Es fehlen uns noch einige Mitmieter. Aktuell sind noch zwei bis drei Wohnungen mit 45 bis 47 Quadratmetern zu vergeben.“

Zehn Vereinsmitglieder haben sich bereits fest für den Einzug im Frühjahr entschieden. Diemer erklärt das Konzept des Wohnprojekts: „Im Neubau sollen Menschen ab der Lebensmitte zusammen leben, aber selbstständig in eigenen Wohnungen. Die Mietverträge werden mit der GWG geschlossen, zusätzlich zur Miete müssen unsere Vereinsmitglieder aber

auch noch 50 Euro monatlich für die Gemeinschaftsräume zahlen.“ Dafür bekommen sie eine Wohnung mit Balkon, eine Boulebahn hinterm Haus, Fußbodenheizung, Aufzug – sowie Mitbewohner zwischen 57 und 90 Jahren. „Wenn wir keine geeigneten Interessenten finden, wird die GWG irgendwann selbst Mietverträge abschließen – dann hätten wir unser Ziel verfehlt“, sagt Diemer.

Kaltmiete vor allem für Rentnerinnen zu hoch

Um das zu verhindern, haben die Vereinsmitglieder mittlerweile den „Bewerbungsprozess“ beschleunigt, erklärt Ingrid Nensel, die schon seit 2013 dabei ist. „In der Vergangenheit mussten Interessenten ein halbes Jahr lang monatlich an Arbeitssitzungen teilnehmen und eine Gruppenaktivität organisieren. Wegen des Zeitdrucks haben wir das jetzt abgekürzt.“

Zwar habe es über die vergangenen Jahre hinweg viele Interessenten gegeben, drangeblieben seien aber nur wenige, sagt

die 68-jährige Diemer. „Häufig lag es an der Miete. Auch wenn der Quadratmeterpreis mit 10,25 Euro kalt im mittleren Mietsegment liegt, ist das für einige Rentnerinnen mehr als die Hälfte ihres Einkommens.“

Das größte Hindernis sei aber für viele ältere Menschen, „einen neuen Schritt zu machen, noch einmal umzuziehen“, meint die 67-jährige Nensel. „Für uns ist besonders wichtig, dass Interesse an gemeinsamen Aktivitäten da ist. Jeder bringt ja etwas mit, ob Yoga, Qigong, Kochen, Theater –

oder, so wie ich, als „Büroantenne“.“

Die künftigen Mieter – erst Mitte Februar werden die Mietverträge mit der GWG unterschrieben – sind bis auf zwei Männer fast alles alleinstehende Frauen, sogar in den größeren Wohnungen, die ursprünglich für Paare gedacht waren. Heidi Diemer war die Initiatorin von Horizonte. Sie sagt: „Ich möchte als Single ohne Kinder trotzdem nicht allein sein, möchte etwas mit anderen Menschen erleben.“ Und auch füreinander da zu sein, sich bei

Krankheit um andere zu kümmern, auch mal die Post rein zu holen. „Horizonte muss nicht die letzte Station im Leben sein“, sagt Diemer, „wenn jemand pflegebedürftig wird, können wir das nicht leisten.“

Kulturangebote und Nachbarschaftstreff geplant

Beim Motto „Gemeinsam statt einsam“ geht es nicht nur um Senioren. Nensel sagt: „Jeden Freitag wollen wir die Tür unserer Gemeinschaftsräume für einen Stadtteiltreff mit Essen aufmachen. Wir können uns auch vorstellen, Adventsbacken mit Kindern anzubieten, in der Zeit können die Eltern dann einkaufen gehen. Zudem sollen ab der zweiten Jahreshälfte kulturelle Angebote starten.“

Die Vorfreude sei auf jeden Fall schon groß, berichtet Diemer: Einige haben schon fleißig Möbel und Küchen ausgesucht. Bei der Erinnerung an die Anfänge muss sie lachen: „2013 galten wir noch als merkwürdige Exoten – aber wir sind drangeblieben – und jetzt ziehen wir tatsächlich ein.“

GEMEINSCHAFTLICHES LEBEN IN WIESBADEN

► **Kontakt zum Wohnprojekt „Horizonte“:** www.wohnprojekt-horizonte.de. Heidi Diemer, E-Mail: hei-di.diemer@freenet.de, Telefon: 0163 - 20 21 448.

► Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen in Wiesbaden können sich an die **Koordinierungsstelle** für Wohninitiativen und Baugemeinschaften bei der SEG wenden. E-Mail: staedtebau-wohnbauforderung@seg-wiesbaden.de, Telefon 0611 - 77 80 850.

► **Einen Überblick über geplante Wohnprojekte** gibt es hier: www.wohnprojekte-portal.de.

► **Bislang realisiert** wurden in Wiesbaden Projekte unter anderem in der Blücherstraße; Emser Straße geplant (Genossenschaft Gemeinschaftlich Wohnen), Adlerstraße (Achtmarklug), Kohlheck (Arkadienhof), Kastel (Wohndorf-gemeinschaft).